



Mainz, 10. November 2017

Liebe Infobrief-Abonnenten,

einmal im Jahr lade ich eine bedeutende Persönlichkeit in meinen Wahlkreis zu den „Bad Kreuznacher Gesprächen“ ein. In diesem Jahr besuchte uns **Stefan Aust – Journalist, Autor und Herausgeber der WELT**. Mit einer pointierten Sprache, teils provokanten Ansichten und vielen Informationen aus seiner reichhaltigen Medienefahrung unterhielt er fast zwei Stunden lang **über 400 Besucher im Kurhaus**. Wir diskutierten über die Zukunft der Medien, den Vertrauensverlust der Zeitungen, Fake-News, den Ausgang der Bundestagswahl und natürlich die RAF. Als Autor des Baader-Meinhof-Komplex, der kürzlich erst in der siebten Auflage erschienen ist, kennt Aust sie wie kein Zweiter.

Zu Beginn jedoch fragte ich ihn nach seinem Kollegen, dem Journalisten **Deniz Yücel**, der seit Februar 2017 in der Türkei inhaftiert ist. Aust sagte: „Eine furchtbare Angelegenheit. Ich werde demnächst hinfahren.“ **Aust ist ein Macher – auch in schwierigen Situationen**. Er war Chefredakteur für Spiegel-TV, Spiegel-Online und Spiegel. Die These von einer Krise im Journalismus will er nicht stehen lassen. Er bestätigt, die Medienwelt werde sich verändern, aber an einen Untergang glaube er nicht. Die Menschen seien damals wie heute klug genug, um Fake-News von Qualitätsjournalismus unterscheiden zu können. Es war ein unterhaltsamer und sehr informativer Abend – mit einem durchaus gut gelaunten Stefan Aust. Wenn Sie mögen finden Sie hier einige Bilder von der Veranstaltung <http://bit.ly/2ArkYP5> und einen Bericht der Allgemeinen Zeitung <http://bit.ly/2yibVPD>

### **Schulbesuchstag**

Der **9. November** ist für Deutschland in vielerlei Hinsicht ein besonderer Tag. Deshalb ist es Tradition, dass Politiker an diesem Tag an Schulen gehen, um mit Schülerinnen und Schülern zu diskutieren. Der 9. November erinnert an **glückliche und tragische Momente unserer deutschen Geschichte**, aus denen wir für die Gegenwart und die Zukunft lernen können. So sind mit diesem Datum die **Ausrufung der ersten deutschen Republik 1918** durch Philipp Scheidemann und der **Fall der Berliner Mauer 1989** als wichtige Meilensteine der

demokratischen Entwicklung in Deutschland verbunden, aber auch die **Reichspogromnacht 1938** und den Schrecken der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Aus diesem Grund bietet sich dieser Tag besonders an, um mit Jugendlichen ins Gespräch über die Grundwerte, aber auch über die Probleme der Demokratie zu kommen, **über die Lehren aus der Geschichte zu diskutieren und für mehr Beteiligung am politischen Leben zu werben**. Ich besuchte die Berufsbildenden Schulen Technik und Wirtschaft in Idar Oberstein und sprach dort mit über 60 gut informierten Schülerinnen und Schülern. Anschließend ging es weiter nach Stromberg an die Integrierte Gesamtschule. Zwei Schüler moderierten das Gespräch. Es ging nicht nur um Vergangenes - auch ganz aktuelle Themen, wie die Bildungspolitik und die gerade aktuellen Sondierungsgespräche wurden diskutiert.

## **Sondierung**

Fast zwei Wochen nach Beginn der Sondierungsgespräche in Berlin über ein mögliches Regierungsbündnis der Union mit FDP und Grünen **bin ich zuversichtlich**. Klar ist aber auch, dass es manchmal bei dem einen oder anderen Thema hakt. Es wäre ja auch unglaublich, schließlich sind wir mit ganz unterschiedlichen Positionen in den Wahlkampf gegangen. **Wenn jeder bereit ist, vertretbare Kompromisse zu machen, dann kann etwas Gutes für Deutschland gelingen**. Meinem Eindruck nach wollen alle Beteiligten den Erfolg – nicht um jeden Preis, aber schon mit gutem Willen. Ich habe mit dem Trierer Volksfreund darüber gesprochen. Das ganze Interview können Sie hier nachlesen: <http://bit.ly/2yhewJJ>

Aktuelle Informationen zum Stand der Sondierungsgespräche finden Sie auch auf: <https://www.cdu.de/jamaika>

## **Zukunftskonzept Pflege**

Vom Bund zum Land: Das statistische Landesamt hat in dieser Woche eine umfassende **Datenerhebung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Rheinland-Pfalz** vorgestellt. Die vorgelegten Zahlen offenbaren die besorgniserregende, leider wenig überraschende Entwicklung im Pflegebereich. Eine gewaltige Herausforderung, vor der unsere Gesellschaft in den kommenden Jahrzehnten stehen wird. Besonders dramatisch ist die angenommene **Zunahme der Pflegebedürftigen über 90 Jahre**. Diese Personenzahl **steigert sich bis 2035 um 84 %** von ca. 38000 auf fast 70000 Menschen. Bereits jetzt fehlen im Land überall Pflegekräfte. Mit der Zunahme der Pflegebedürftigen verschärft sich dieses Problem noch. Das vom Gesundheitsministerium angekündigte Maßnahmenbündel, die sogenannte Pflegestrategie, reicht bei weitem nicht aus, um die Fachkräftelücke zu schließen. Allein in der Altenpflege wird eine Lücke von 2900 Pflegerinnen und Pfleger prognostiziert.

Es ist zwar schön, dass das Land die Selbsthilfestrukturen von Angehörigen und Nachbarn stärken und die Kommunen besser durch Beratung in der Pflegestrukturplanung unterstützen will. Aber dieser schon bekannte Reflex von der Verlagerung der Verantwortung kann hier nicht die Lösung sein.

Enttäuschend ist auch, dass das Wort **Digitalisierung** überhaupt nicht in der Pflegestrategie vorkommt. Dabei gibt es sehr **viele erfolgsversprechende Ansätze, die Pflege zu unterstützen**. Einfache Möglichkeiten der Raumüberwachung, der Medikamentenversorgung, Mahlzeitenunterstützung oder Prävention und Dokumentation könnten Pflegepersonal oder Pflegebedürftige unterstützen und entlasten. Zu diesen Zukunftsperspektiven der Forschung und Pflegewissenschaft bleibt die Regierung jede Antwort schuldig.

### **Zu Besuch bei den Naheweinmajestäten**

Vom Land in unseren Kreis Bad Kreuznach: Pauline Baumberger (Naheweinkönigin), Julia Spyra (Prinzessin) und Christin Leyecker (Prinzessin) – das sind die drei beeindruckenden und kompetenten jungen Frauen, die im kommenden Jahr als **Botschafterinnen für unsere Heimat und den Wein** aus unserer Region auf der ganzen Welt unterwegs sein werden. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass das eine ganz besondere Zeit ist. Ich wünsche allen Dreien, dass sie dieses Jahr in vollen Zügen genießen können und alles Gute! Im Anhang des Infobriefs finden Sie ein Foto von meinem Besuch bei den drei Weinmajestäten.

### **Termine:**

**Zusatzkonzert DonnaWetter und mannOmann im Kurhaus Bad Kreuznach.** Wegen des großen Zuspruches und Andrangs für das erste gemeinsame Konzert der Chöre DonnaWetter und mannOmann, waren die Karten dafür in kürzester Zeit ausverkauft. So haben sich beide Chöre für ein Zusatzkonzert entschieden. Dadurch haben noch mehr Menschen die Möglichkeit, ein gemeinsames Konzert der beiden Gruppen zu hören. Das Benefizkonzert findet am **22. Dezember 2017 ab 20 Uhr** (Einlass: 19 Uhr) im Kurhaus in Bad Kreuznach statt. Karten gibt es im Büro beim Förderverein Lützelsoon und der Soonwaldstiftung unter 06752/913850, sowie beim Wochenspiegel in Bad Kreuznach. Weitere Information finden Sie auf dem Plakat im Anhang.

Herzliche Grüße und ein gutes Wochenende!

Ihre Julia Klöckner

---

Wenn Sie diesen Infobrief in Zukunft nicht mehr unaufgefordert erhalten wollen, geben Sie mir bitte einfach per E-Mail Bescheid. Für den Fall, dass Sie die anhängenden Dateien nicht öffnen können, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht, und ich werde Ihnen den Text in anderer Form erneut zukommen lassen.

Weitere Informationen, speziell zur Politik der Union in Rheinland-Pfalz, finden Sie auf den Internet-Seiten des Landesverbands der CDU in Rheinland-Pfalz unter [www.cdurlp.de](http://www.cdurlp.de). Dort können Sie sich auch für den Newsletter der CDU Rheinland-Pfalz anmelden.

